

Test auswerten

Zeitraumen

30 – 45 Minuten

Niveau

Einfach – Mittel

Materialien

Papier, Klebezettel, Stifte

Rollen

Moderation, Zeitmanagement, Dokumentation

Anregung

Die Frageformel 3 x Was als Abschluss für Arbeitsbesprechungen oder Workshops nutzen

Was und wofür?

Der Reflexionsansatz von 3 x Was ermöglicht es, strukturiert auf eine gemeinsame Erfahrung zurückzublicken. Dies gelingt durch das Durchlaufen von drei Stufen: dem Sammeln von Fakten (*Was?*), dem Interpretieren der Fakten und Ableiten von Schlussfolgerungen (*Was dann?*) bis zum Beschluss der nächsten logischen Schritte (*Was jetzt?*).

Mehrwert

Jede Stimme wird gehört, wobei sich wichtige Einsichten durchsetzen und neue Wege aufgezeigt werden. Dieses gemeinsame Vorgehen verhindert die Missverständnisse, die sonst Uneinigkeit über die nächsten Schritte schüren.

What? So What? What if? Now What? ist eine *Liberating Structure*, die von Henri Lipmanowicz und Keith McCandless entwickelt wurde. Chris Argyris hat diese *Schlussfolgerungsleiter* in *Reasoning, Learning, and Action: Individual and Organizational* (1982) veröffentlicht. Peter Senge machte das Konzept durch sein Buch *The Fifth Discipline: The Art and Practice of the Learning Organization* (1990) bekannt.

Vorgehen

- 01 Vorlage groß übertragen und Material bereit legen. Situation des Tests erneut vergegenwärtigen. Dafür Dokumentationen vom Testlauf nutzen.
- 02 **WAS?** Impulsfragen im Feld A nutzen, um in Stillarbeit den Test zu reflektieren. Wichtigste Aspekte auf Klebezettel schreiben (2 min). Jede Person stellt das Aufgeschriebene vor und hängt die Zettel in den entsprechenden Abschnitt in Feld A (1 min pro Person). Gemeinsam nach Ähnlichkeiten suchen und Klebezettel in Feld A entsprechend zusammenhängen (5 min).
- 03 **WAS DANN?** Muster anschauen und allein überlegen, was sich daraus ableiten lässt. Impulsfragen im Feld B nutzen und sich ggf. von liebgewonnenen Aspekten herzlich verabschieden. Wichtigste Aspekte auf Klebezettel schreiben (2 min). Jede Person stellt das Aufgeschriebene vor und hängt die Zettel in den entsprechenden Bereich der Matrix in Feld B (2 min pro Person). Sobald alle Zettel hängen, ähnliche Aspekte in den inneren Teil der Felder gruppieren.
- 04 **WAS JETZT?** Muster anschauen und allein überlegen, was das für die weitere Entwicklung bedeutet. Impulsfragen in Feld C nutzen. Jede Person stellt das Aufgeschriebene vor und hängt die Zettel in den entsprechenden Abschnitt in Feld C (2 min pro Person).
- 05 Alle Ergebnisse dokumentieren und für die weitere Bearbeitung im **MVP-Canvas** (S. 294) aufbewahren.

A: WAS?

Was ist beim Testen passiert? Was war besonders?

Beobachtungen:

Was wurde beobachtet?

Meinungen:

Wie schätzen wir das ein?

Beweise & Fakten:

Woran erkennen wir, dass die Meinung belegbar ist?

B: WAS DANN?

Was kann basierend auf den Daten in Feld A festgestellt werden? Welche Schlüsse lassen sich aus den Beobachtungen, Meinungen und Fakten ziehen?



C: WAS JETZT?

Was ist notwendig, um aus den Schlussfolgerungen in Feld B zu lernen?

Bestätigte Annahmen:

Welche Annahmen haben sich bestätigt?

Grundlagen für die Weiterentwicklung:

Welche Aspekte sind auf jeden Fall einzubeziehen und zu vertiefen?

Neue Testhypothesen:

Welche Annahmen sollen in einer neuen Testsituation untersucht werden?